

energieinfo!

Elektroautos auf dem Vormarsch

Renault Twizy bei der Energieversorgung Alzenau testen

Es tut sich was in Sache E-Mobilität. Die Zahlen steigen an: So wurden im vergangenen Jahr doppelt so viele Elektroautos bzw. Pluginhybrid-Fahrzeuge verkauft wie 2016. Und das obwohl die Infrastruktur immer noch zu wenig ausgebaut ist und es vielerorts an Ladesäulen mangelt.

Gründe für den Elektro-Auto-Boom sind die Diesel-Affäre, drohende Fahrverbote für Dieselfahrzeuge und damit verbunden das immer größer werdende Bewusstsein für den Klimaschutz. Bis 2020 sollen laut Vorstellungen der Bundesregierung etwa eine Million Elektrofahrzeuge auf unseren Straßen unterwegs sein. Doch Experten rechnen mit einem langsameren Wachstum für Elektromobilität in den nächsten zwei bis drei Jahren. Den großen Boom vermuten sie erst in den nächsten zehn Jahren. Doch bis dahin müsse sich noch einiges tun, beispielsweise die Akkus der Elektroautos günstiger werden und vor allem auch die Laufzeit erhöht werden, sodass Reichweiten von 500 Kilometern nicht die Ausnahme, sondern die Regel sein werden. Außerdem ist der Ausbau des Ladenetzes ein wichtiger Punkt.

Günstigere Modelle erobern den Markt

Mittlerweile ist die Vielfalt an Modellen mit dem alternativen Antrieb größer geworden. Es muss kein teurer Tesla sein – günstigere Modelle um 30.000 Euro wie der Renault Zoe oder der Nissan Leaf werden immer beliebter. So ist der Renault Zoe aktuell Deutschlands meistverkauftes vollelektrisches Auto – weltweit ist es der Nissan Leaf.

Seit Anfang des Jahres gibt es die neue zweite Generation des Nissan Leaf bei den deutschen Händlern. Die Pluspunkte im Vergleich zum Vorgänger: Ein stärkerer Motor, eine Reichweite von bis zu 378 km statt zuvor 250 km und eine Vielzahl an sinnvollen Assistenzsystemen.

EVA verleiht Renault Twizy demnächst wieder

Den kleinen Bruder des Renault Zoe, den Renault Twizy, bietet die EVA schon seit einigen Jahren ihren Kunden kostenlos zum Testen an. „Der Twizy ist sehr beliebt. Viele EVA-Kunden nutzen unser Angebot, um die Vorzüge des Elektroantriebs selbst einmal auszuprobieren“, erklärt EVA-Geschäftsführer Rolf Freudenberger. Gerade als Stadtauto und für Kurzstrecke ist der 18 PS-starke Flitzer

ideal. Und an Ladesäulen mangelt es in Alzenau auch nicht – auf dem öffentlichen Parkplatz hinter dem Geschäftsgebäude der Energieversorgung Alzenau im Mühlweg kann der Twizy sogar kostenlos geladen werden.

Ab ca. Mitte April kann der Stadtfliker wieder für Probefahrten ausgeliehen werden.

Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 06023/949-444 oder auf der Website der EVA (www.eva-alzenau.de) informieren. Die Probefahrt ist selbstverständlich kostenlos. Die Fahrer müssen lediglich eine Kautions von 150 Euro hinterlegen und einen gültigen Führerschein vorweisen.

